

Prof. Dr. Elke Gurlit

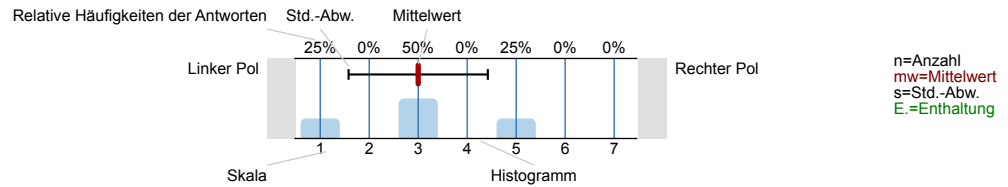
Allgemeines Verwaltungsrecht I (SoSe13\_Jur\_sam2)  
 Erfasste Fragebögen/number of questionnaires analyzed = 67



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext

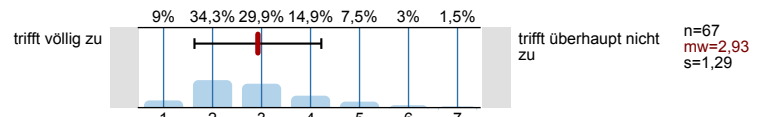


Offene Kommentare zu Veranstaltung

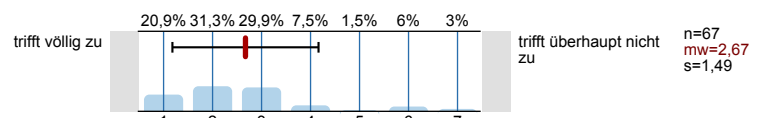
Handschriftliche Äußerungen werden als gescannte Kopie weitergegeben. Daher kann Ihre Handschrift möglicherweise einen Rückschluss auf Ihre Person ermöglichen.

Fragen zur Veranstaltung und zum Lehrenden

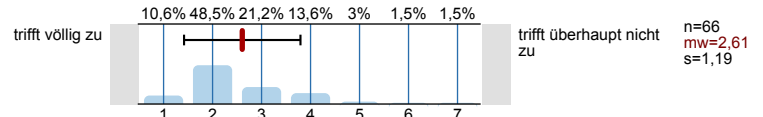
Das Lernziel der Vorlesung wird transparent gemacht.



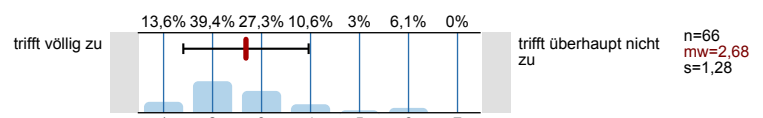
Der inhaltliche Aufbau der Vorlesung ist nachvollziehbar.



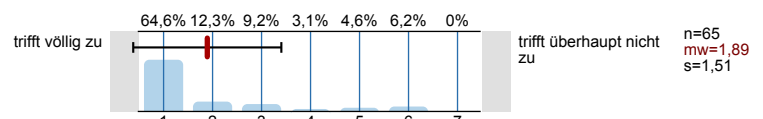
Das Rechtsgebiet wird umfassend dargestellt.



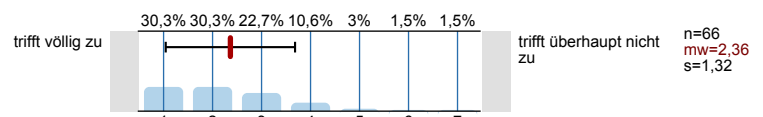
Das Rechtsgebiet wird systematisch geordnet dargestellt.



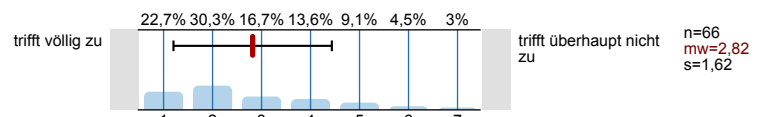
Die Räumlichkeiten (Größe, Lage etc.) der Veranstaltung sind angemessen.



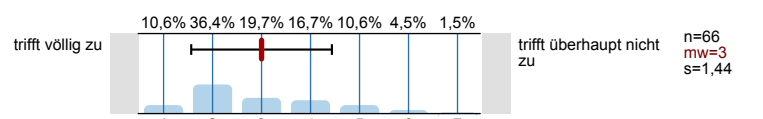
Es gibt hilfreiche Arbeitsmaterialien (z.B. Handouts, Skripte, Literaturhinweise) zur Vorlesung.



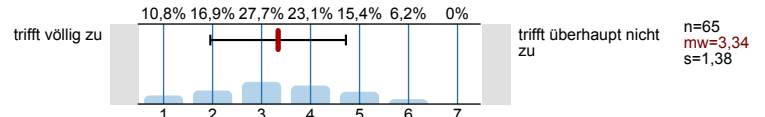
Didaktische Hilfsmittel (z.B. Beamer, Folien, Tafelbilder) werden sinnvoll eingesetzt.



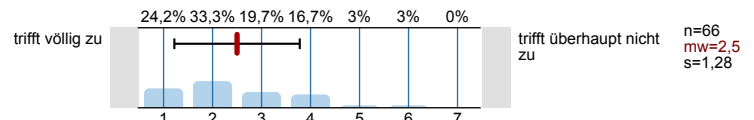
Der/die Dozent/in vermittelt die Veranstaltungsinhalte verständlich.



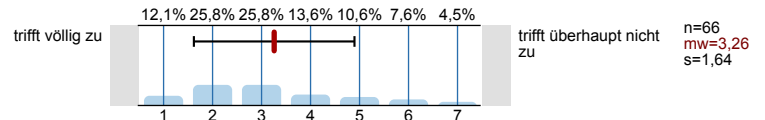
Der/Die Dozent/in regt zur kritischen Auseinandersetzung mit den behandelten Themen an.



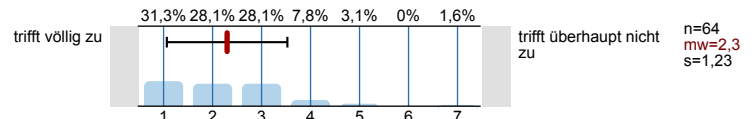
Der/Die Dozent/in gibt Beispiele, die zum Verständnis der Lehrinhalte beitragen.



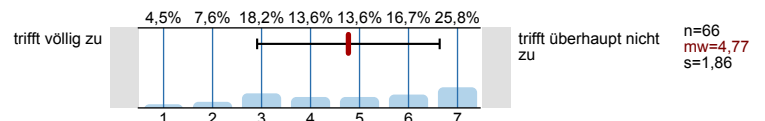
Der/Die Dozent/in kann auch schwierige Sachverhalte gut erklären.



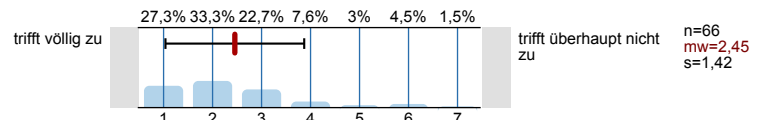
Der/Die Dozent/in geht während der Vorlesung auf Fragen, Anregungen und Einwände ein.



Ich bereite die Vorlesung regelmäßig vor.

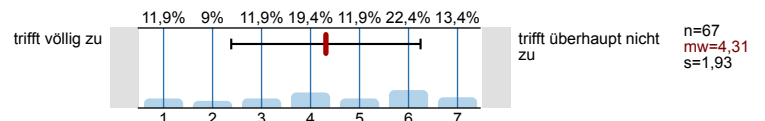


Ich bereite die Vorlesung regelmäßig nach.

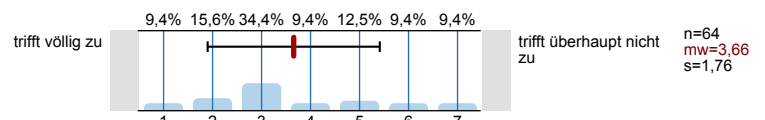


Auf welche Weise arbeiten Sie für die Vorlesung?

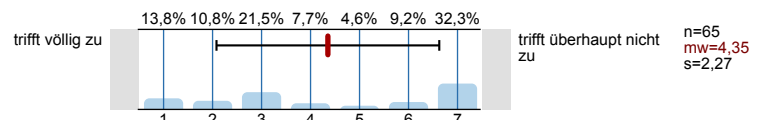
- Lesen der angegebenen Literatur



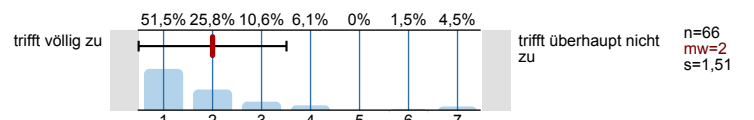
- Bearbeiten von Übungsaufgaben



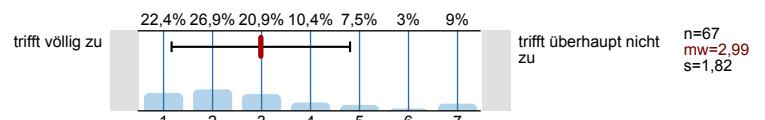
- Nacharbeiten des Stoffs in einer Arbeitsgruppe



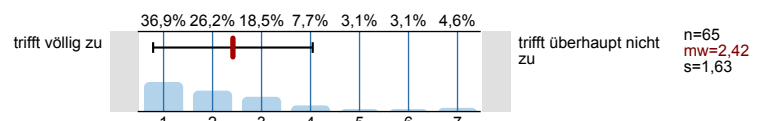
- Durcharbeiten der Skripte



- Lektüre weiterer Literatur



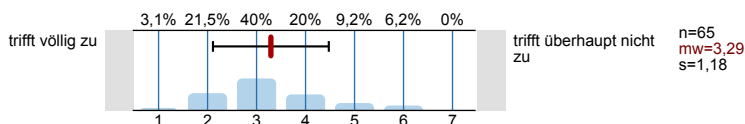
- Nacharbeiten der eigenen Aufzeichnungen



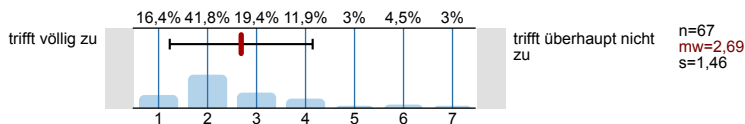
Fragen zum Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen in der Lehrveranstaltung

Im Folgenden bitten wir Sie anzugeben, welche Kenntnisse und Kompetenzen Sie im Rahmen der Veranstaltung erworben bzw. ausgebaut haben.

Ich sehe mich in der Lage, eine typische Fragestellung des behandelten Gegenstandsbereiches dieser Vorlesung zu bearbeiten.

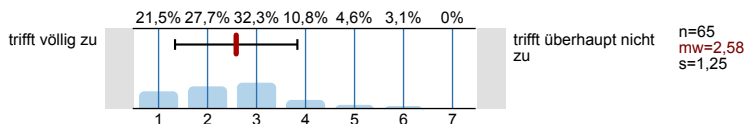


Ich habe den Eindruck, meinen Wissens- und Leistungsstand richtig einschätzen zu können.

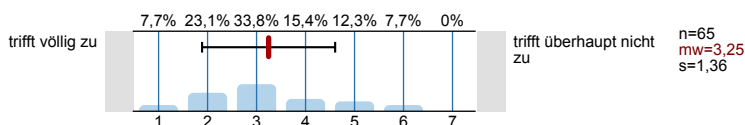


In welchem Maße haben Sie durch die Veranstaltung folgende **Methoden- und Fachkompetenzen** erworben?

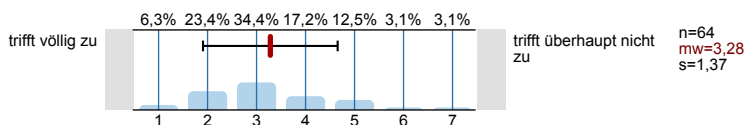
Fachspezifische theoretische Kenntnisse



Problemlösefähigkeiten



Transferfähigkeit (Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Fragestellungen anzuwenden)



Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

# Profillinie

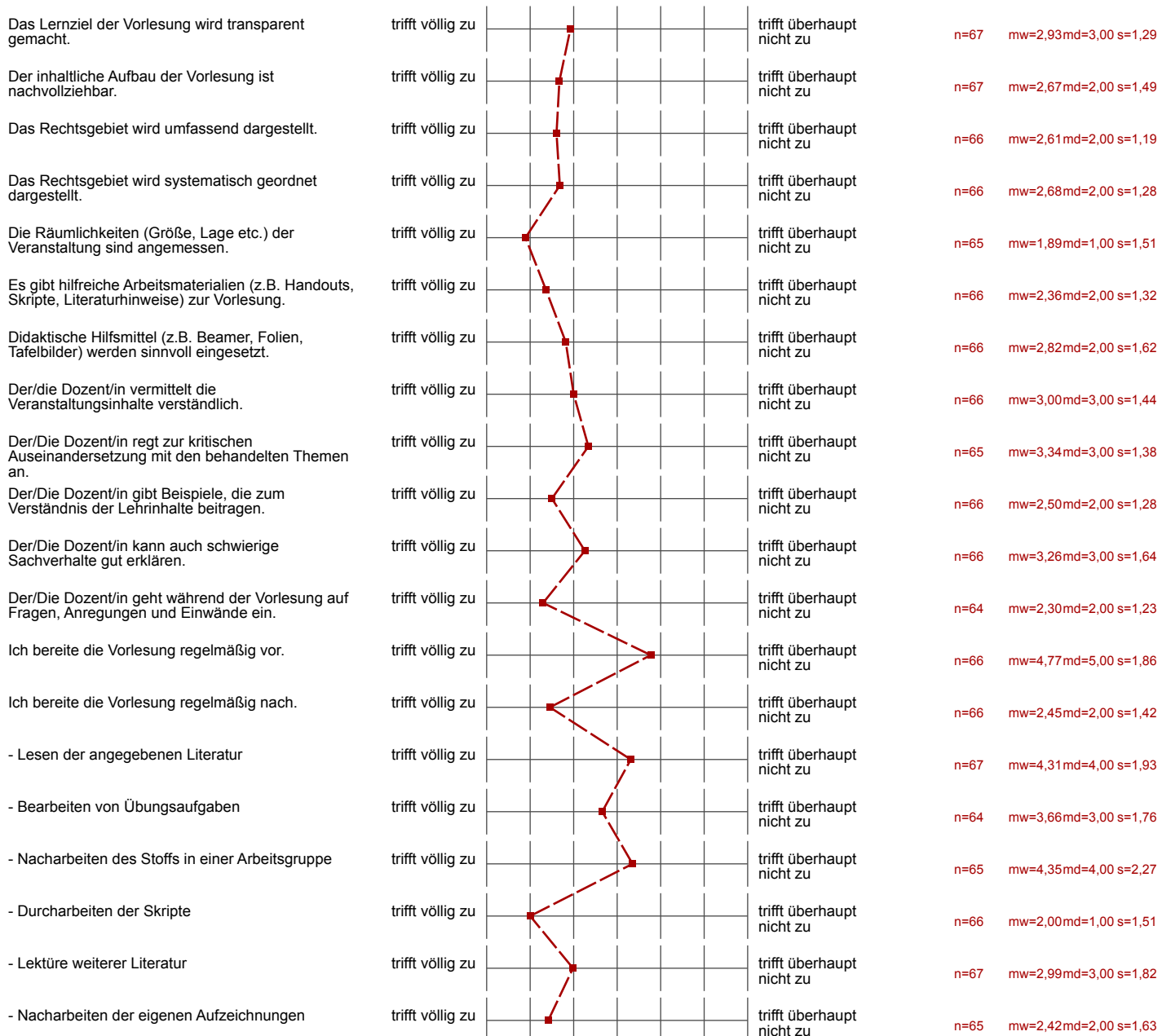
Teilbereich: FB 03 - Rechtswissenschaften

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Elke Gurlit

Titel der Lehrveranstaltung: Allgemeines Verwaltungsrecht I (SoSe13\_Jur\_sam2)  
(Name der Umfrage)




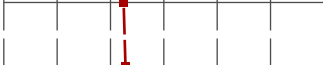

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## Fragen zur Veranstaltung und zum Lehrenden



Fragen zum Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen in der Lehrveranstaltung

Im Folgenden bitten wir Sie anzugeben, welche Kenntnisse und Kompetenzen Sie im Rahmen der Veranstaltung erworben bzw. ausgebaut haben.

Ich sehe mich in der Lage, eine typische Fragestellung des behandelten Gegenstandsbereiches dieser Vorlesung zu Ich habe den Eindruck, meinen Wissens- und Leistungsstand richtig einschätzen zu können.	trifft völlig zu		trifft überhaupt nicht zu	n=65	mw=3,29md=3,00 s=1,18
Fachspezifische theoretische Kenntnisse	trifft völlig zu		trifft überhaupt nicht zu	n=67	mw=2,69md=2,00 s=1,46
Problemlösefähigkeiten	trifft völlig zu		trifft überhaupt nicht zu	n=65	mw=2,58md=3,00 s=1,25
Transferfähigkeit (Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Fragestellungen anzuwenden)	trifft völlig zu		trifft überhaupt nicht zu	n=65	mw=3,25md=3,00 s=1,36
	trifft völlig zu		trifft überhaupt nicht zu	n=64	mw=3,28md=3,00 s=1,37

## Auswertungsteil der offenen Fragen

## Offene Kommentare zu Veranstaltung

Was hat Ihnen an der Veranstaltung besonders gut gefallen?

- ausführliches Skript

Folien (Power Point)  
einfühlsame Professorin

Der Raum RW1 und die Klimaanlage

- sehr gute Skripte!!!
- Themen gut verständlich
- mit Abstand die beste Vorlesung dieses Semesters.
- nicht schön deutlich
- es wird leider zu viel noch zu wenig v. Stud. erfasst
- der Aufbau, Folien → sehr übersichtlich
- Fälle
- übersichtlicher Aufbau der Lerninhalte
- Fallbesprechungen während der Vorlesung

Sehr gutes Skript!

vorlesungsbegleitende Folien

Änderung der Hilfsmittel von Folien zur Power-Point Präsentation  
ausführliches Skript

Diskussionen  
auf Fragen wurde eingegangen

- sehr ausführliches Skript
- Verknüpfung von Theorie und Fällen

# RETEILIGUNGSMÖGLICHKEITEN DURCH FRAGEN ZUM PO-SEMINAR

umfangliches Skript

SCRIPT

Power-Point-Präsentation zum besseren Nachvollziehen während der Vorlesung  
ausführliches Skript

~~Rechtsbeispiele unberücksichtigt, da keine zusammenhängende Falllösung~~

Power Point Folien

Power Point

- ausführliche Skripte
- Powerpoint Folien

gute Folien, viele Fälle

- Gutes Arbeitsklima
- Folien
- sorgsame und verständliche Erklärungen
- ~~•~~ viele Punkte werden angesprochen

## SKRIPT

- das sehr ausführliche Skript
- die vielen Fälle, welche besprochen wurden

## - Skript

- die Folien
- die hier ruhige Vorlesung

### AUSWERTUNGSSKRIPT

- Das Wechseln auf eine Power Point - Präsentation
- ausführliches Skript

= lower level Präsentation

Die Entscheidung powerpoint zu nutzen

Gute Präsentation.

• Skript  
• gute Struktur

- dass es nach Nachfrage eine Power Point Präsentation gab

## DIE POWERPOINT PRÄSENTATION

viele Fälle

Der Bezug zum EU-Recht, weil so die Verknüpfungen klar werden



Was hat Ihnen weniger gut gefallen?

- Beispiele oft sehr verwirrend, da sehr spezielle Materien & zu wenig weit ausgebreitet
- keine Falllösungen im Skript, zum Mitschreiben während der Vorlesung aber zu wenig Zeit
- unstrukturiert
- keine ausreichende Erläuterung der Inhalte
- lediglich "Fallbesprechungen"

keine Lsg. der Fälle zum Nacharbeiten  
monoton, nicht spannend aufgebaut

Die Vorlesung

Uhrzeit mittwochs

~~\_\_\_\_\_~~

Spricht etwas unverständlich, keine Erwartungen zu die Studierenden (man bedenke, dass der Großteil ~~der~~ im 2. BS. Semester ist  $\Rightarrow$  ANFÄNGER!!!) Es fällt schwer ihr zu folgen.

Fließtext als Skript

~~■~~ Dass die Veranstaltung mittwochs so spät gelegt ist.

SEHR SPÄTE STEUER DER MATERIALIEN IN DEN READER

DAS DOCUMENTEN MANGELT ES WESSENTLICHE WICHTIGE SACHE UND BEGRÜNDET  
DAS ERSCHWERT DIE ARBEIT ENDSCHLIEßLICH

Öffers relativ spätes einstellen

Powerpoint - Präsentation noch ausbaufähig; teilweise unnötig ausführlich und das häufige Hin- und Herspringen zwischen Folien & Fällen macht es schwer, zu folgenden Überblick zu behalten

~~Power Point Folien~~

Fallbeispiele unübersichtlich, da keine zusammenhängende Falllösung

- PPT nicht als Material zur Verfügung gestellt
- Falllösung nicht durchgängig gemacht; nur Schwerpunkt jeweils

häufiges überziehen

- überziehen der Veranstaltung mitweilends Abends

Die Uhrzeit der Vorlesungen. Die Abs sind der Vorlesung weit voraus.

- man könnte am Ende des Semesters vielleicht ein paar Lösungshilfen zu den Fällen ins Netz stellen, da man in der VL nicht so mit nachkommen kann
- Skript könnte kompakter sein

Zu viele Fälle, zu wenig richtigen Stoff im Vergleich zum Stoff der Abt

- die Nähe zur Falllösung zu konkret

Skript kommt Probleme nicht zum Ausdruck

Newfriends can't even trifoce



- zu ausführliches Besprechen der Fälle -> man kommt im Stoff nicht voran
- keine Übereinstimmung des zeitlichen Verlaufs zwischen Abt und Vorlesung

- monoton
- keine Anlehdoten
- langweilig
- man hätte die Powerpoint Präsentation online stellen können

unnötiges Passwort auf jeder einzelnen Datei

Die Erordnung der Streitstände im Prüfungsaufbau ergeben sich ausschließlich aus der AG, was die Nachvollziehbarkeit der Vorlesung erschwert

Beispielfälle haben oft unklare Begriffe / Fachausdrücke, die nicht ohne weiteres verstehbar sind.

die Vorlesungszeiten

- da das Skript nur Text ist, ohne Stichpunkte, Fazite oder Zusammenfassungen, kann ich ziemlich wenig damit anfangen und es dauert ewig, die Vorlesung nachzuarbeiten und die Nacharbeit mit dem Skript ist auch wenig effektiv

DIE FOLIEN AM ANFANG DER VORLESUNG.

- Folien der Vorlesung (Stichpunkte) werden nicht hochgeladen.
- teilweise springhafte Themenwechsel
- kein direkter power point Kontakt  $\rightarrow$  Folien hängen nicht mit Vortrag zusammen
- teils. undratliche Wiederholungen
- schlechter Umgang mit Power Point

Die Fallbeispiele waren sehr unübersichtlich  
 Manche sitzen erst in BGB-AT